

Journalismus versucht Erzählungen

8. Dezember 2017

Dr. Susanne Götze / Umweltjournalistin

Umweltjournalismus

Komplexe Themen einfach und anschaulich erzählen

- Das Thema: Umwelt&Klima / Selbstverständnis
- Journalistisches Denken/Recherche
- Textsorten
- Stilistische Merkmale
- Beispiele

→ Ziel des Workshops: Verstehen, wie journalistische Tools/Herangehensweisen bei der Erzählung von Transformation helfen können

Selbstverständnis

- Umwelt- und Klimawandel als gesellschaftliches Problem – Umweltjournalist = Gesellschaftsjournalist (Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Gesundheit, Kultur, Reise) →
- Basis=Kreativität: Themen erdenken und Themen zu einer Story machen
- Recherche: Umwandeln des Materialberges in eine Geschichte
- Sendungsbewußtein – Lust auf breite Öffentlichkeit / Diskurse / Auseinandersetzung/abstrakte Themen aufarbeiten
- Soziale Medien: in den Dialog mit dem Leser/Hörer/Zuschauer treten, eine gemeinsame Erzählung finden

Vom Thema zum Beitrag

Beispiel 1: Bedrohung

Studie zum Klimawandel am Mittelmeer: Bis 2100 droht Verwüstung _
Wie erzählen?

Beispiel 2: Transformation

Energiewende in Afrika: Erneuerbare Energien gegen
Energiearmut _ Wie erzählen?

Wie will ich die Fakten erzählen?

- Textsorten: Berichte, Reportagen, Porträts, Interviews, kurze Meldungen, Meinung: Standpunkte, Kolumnen, Kommentare

Besonderheiten:

- Nachricht: sachliche W-Fragen-basierte Form
- Kommentar: Standpunkt/Meinung/eigenes Erleben/Kritik/Provokation
- größere Berichte/Reportagen/Interviews/Porträts: Leitmotiv, These, Neues, Überraschendes, Struktur des Textes um Langatmigkeit zu vermeiden

Stil&Sprache

- Verwenden von Aktiv-Formen; jemand beschließt, tut, initiiert etwas...
- Auswählen aussagekräftiger, plastischer Details (Zahlen, Fakten, Sachverhalte);
- Auswahl/Nutzung prägnanter Zitate; (auf das Wesentliche konzentrieren, nicht jeder Promi hat wirklich was zu sagen, nicht immer dieselben Experten auftreten lassen)
- Auswahl/Nutzung stimmiger, origineller Bilder/Metaphern (nicht immer der Eisbär, schmelzende Gletscher oder so was);
- Überdenken von klobigen Begriffen wie Klimaschutz (zu allgemein), Transformation (Fremdwort, zu allgemein), Energiewende (sagt alles und nichts) und evt. Worte durch eine Geschichte erzählen oder über den Wortsinn nachdenken, z.B. Transformation = Wandel, Veränderung, Aufbrechen von alten Gewohnheiten, Alternativen, anders, neu, fortschrittlich, Bruch, Aufbruch....

Wie könnte man diese Geschichten erzählen?

Beispiel 1: Bedrohung

Studie zum Klimawandel am Mittelmeer:
Bis 2100 droht Verwüstung

SHARE REPORT



0



0



0

Climate change: The 2015 Paris Agreement thresholds and Mediterranean basin ecosystems

Joel Guiot^{1,*}, Wolfgang Cramer²

* See all authors and affiliations

Science 28 Oct 2016:
Vol. 354, Issue 6311, pp. 465-468
DOI: 10.1126/science.aaah5015

Article

Figures & Data

Info & Metrics

eLetters

PDF

You are currently viewing the abstract.

[View Full Text](#)

Beispiel 2: Transformation

Energiewende in Afrika:
Erneuerbare Energien gegen
Energiearmut



Energy Transition in a Changing Arab World?

Discussing Human Development Requirements for Future
Large-Scale Renewable Energy projects in the MENA region

27.03.2013, 4:30 – 6:30 pm Tunis, World Social Forum

Funded by:



A warming limit for the Mediterranean basin

Pollen cores from sediments provide rich detail on the history of vegetation and climate in the Mediterranean during the Holocene (the most recent ~10,000 years). Guiot and Cramer used this information as a baseline against which to compare predictions of future climate and vegetation under different climate-change scenarios. Vegetation and land-use systems observed in the Holocene records may persist under a 1.5°C warming above preindustrial temperature levels. A 2°C warming, however, is likely over the next century to produce

Vom Thema zum Text (Bericht, Reportage, Feature)

- Elemente/Tools: Aufhänger, Personalisierung, Atmosphäre
- Aufbau der Geschichte

Beispiel 1: Bedrohung

Studie zum Klimawandel in Südspanien: Bis 2100 droht Verwüstung – Wie erzählen?

- Reise nach Spanien, Protagonisten Ökobauern
- Geschichte der Bauern am Fuße der Sierra Nevada und deren Erfahrungen mit Wassermangel (begrenzte Bewässerungszeiten, Nachbarstreits, Jahreszeiten)
- Wissenschaftler/Meteorologen/Klimaforscher – Prognosen

- Medien: Fotos, Video, Webreportagen, Audio

DLF24 | Nachrichten Politik Wirtschaft Wissen Kultur Europa Gesellschaft Sport LIVE ► Seit 14:10 Uhr Deutschland heute

Startseite > Hintergrund > Trockene Felder, sterbende Gärten durch den Klimawandel > 07.02.2017

Südspanien
Trockene Felder, sterbende Gärten durch den Klimawandel

Klimaszenarien sagen für Südspanien geringere Niederschläge und Dürreperioden in den nächsten Jahrzehnten voraus. Schon die bisherigen 1,3 Grad Temperaturanstieg gegenüber der vorindustriellen Zeit führen in Andalusien zu einer zunehmenden Wassernot. Mit erheblichen Folgen für die Landwirtschaft und ihren rund 250.000 Beschäftigten.

Von Susanne Götze



"Ich habe das Gefühl, dass es immer wärmer wird. Alles heizt sich irgendwie auf. Der Frühling beginnt früher, der Sommer ist zu lang und zu heiß und die Herbstmonate ziehen sich immer häufiger bis in den Dezember hinein – ohne, dass es ausreichend regnet. Die anderen Bauern sehen das genauso: Es wird wärmer und trockener."

Jorge Molero ist Gemüsebauer im andalusischen Bergdorf Dúrcal. Nach Feierabend sitzt der 40-jährige Öko-Bauer unter einem Schatten spendenden Walnussbaum und schaut auf sein Land – zu Füßen der Sierra Nevada. Hinter ihm liegt ein Feld mit Kürbissen. Und auf der Ackerfläche vor ihm wachsen Gemüsesetzlinge heran. Seine Erzeugnisse verkauft er an einen städtischen Bioladen im 30 Kilometer entfernten Granada. Reich wird er davon nicht, aber das Einkommen reicht zum Leben.

Wirkung

- Klimawandel ist bereits da, es geht schon lange nicht mehr um „morgen“, mit 2100 einzusteigen wäre falsch
- Es geht für viele Leute um die Existenz: Lebensgrundlage Landwirtschaft, Arbeitslosigkeit, soziale Konflikte, ökologische Katastrophe
- Zahlen, Fakten&Prognosen der Studie in eine Lebensgeschichte eingebettet

Beispiel 2: Transformation

Energiewende in Afrika: Erneuerbare Energien gegen Energiearmut_Wie erzählen?

Wenn im Dorf Tadmamet die Sonne hinter den Bergspitzen des Atlas-Gebirges verschwindet, wird es innerhalb von Minuten stockdunkel. Wer nach Sonnenuntergang in dem zerklüfteten Tal rund 50 Kilometer südlich von Marrakesch strandet, muss bleiben. In wenigen Häusern geht das Licht an, auf den steilen Wegen sieht man die Hand vor Augen nicht. Laternen kennen die Dorfbewohner nur aus den Städten. In der Hütte des Bauern Brahim id Abdeslam brennt eine Energiesparlampe. (...)

SZ  Politik Wirtschaft Panorama Sport München Bayern Kultur Gesellschaft Wissen Digital Karriere Reise Auto Stil mehr... | 

Home > Wissen > Umwelt und Energie > Umweltschutz - Die grüne Moschee

1. Mai 2017, 18:55 Uhr Umweltschutz

Die grüne Moschee



In den Moscheen Marokkos ist Energiesparen ein Thema. (Foto: picture-alliance / dpa/dpaweb)

In Marokko werden immer mehr Moscheen mit Solaranlagen ausgestattet. Und Imame predigen die Energiewende.

Von Susanne Götze

Wenn im Dorf Tadmamet die Sonne hinter den Bergspitzen des

Wirkung

- Energiewende ist keine elitäre Veranstaltung
- In ärmeren Ländern ist sie auch eine Lösung gegen Armut
- Sozial und ökologische Faktoren gehören zusammen

Andere Medien/Beispiele:

- Beispiel Webreportagen: <http://ackerbunt.de/index.html>
- Reiseblogs: <http://umweltblog.susannegoetze.de/>
- SZ-Beitrag „Wider die Natur“

Was können Sie mitnehmen?

- Geschichten erzählen/Aufhänger
- Stil: Begriffe neu durchdenken, dabei auch an den Leser denken, evt. Geschichten/Anekdoten statt der herkömmlichen Begriffe
- Bei Berichten/Reportagen: Fakten und Protagonisten erzählen lassen oder gleich biographisch erzählen
- Runterbrechen auf konkrete Lebensumstände, Menschen, Lebensrealitäten → von da aus zu vertiefenden Fakten
- Aufbrechen von Formaten: Multimedia-Reportagen
- Aufbrechen von Themenblöcken: Bsp. <https://www.rifreporter.de/>

Übung

- Schildern Sie ein beeindruckendes Erlebnis/beeindruckende Begegnung möglichst interessant und versuchen Sie hinter der Geschichte einen größeren Gedanken/eine größere Erzählung anzudeuten.
- Bsp.: Fahrradunfall – Verkehrswende, Nachbarschaftsgarten – sozialer und ökologischer Wandel